

5. Internationale
Energiewirtschaftstagung
an der TU Wien

IEWT 2007

**Energiesysteme der
Zukunft:
Technologien und
Investitionen zwischen
Markt und Regulierung**



**14. – 16. Februar 2007
Wien, Österreich**

Tagungsort:
Technische Universität Wien, Karlsplatz 13

Veranstalter:
Institut für Elektrische Anlagen und
Energiewirtschaft der TU Wien

AAEE (Austrian Association for Energy Economics)

Ziel der Konferenz

Wissenschaftliche Leitung

Die Energieversorgung befindet sich weltweit in einem epochalen Umbruch. Einerseits haben die Liberalisierung der Energiemärkte und die (versuchte) Einführung von Wettbewerb zu völlig neuen Strukturen der Versorgung und der Versorgungssicherheit geführt. Andererseits zeigen die generellen Energiepreisentwicklungen der letzten Zeit, dass in nächster Zeit ein deutlich höheres Preisniveau als in den letzten 20 Jahren vorherrschen wird. Eine Vielzahl offener Fragen wartet auf ihre Beantwortung, z. B.:

- Welche regulatorischen Rahmenbedingungen muss die Politik setzen, um Versorgungssicherheit und Investitionsanreize zu gewährleisten?
- Welche Energiequellen, Energieträger und Technologien werden die Energieversorgung der nächsten Jahrzehnte prägen?
- Wie können ökologische Aspekte, Liberalisierung und Wettbewerb in Einklang gebracht werden?

Diese und andere aktuelle offenen Fragen werden bei dieser Konferenz wissenschaftlich diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt.

Univ. Prof. Dr. Günther Brauner, TU Wien
Ao. Univ. Prof. Dr. Reinhard Haas, TU Wien
Univ. Prof. Dr. Nebojsa Nakicenovic, TU Wien

Themenschwerpunkte

Folgende Fragen zur Zukunft der Energiewirtschaft stehen bei dieser wissenschaftlichen Konferenz im Mittelpunkt:

(1) Welche Technologien, Energiequellen und Energieträger werden langfristig für die Energiewirtschaft relevant sein?

- Fossile, erneuerbare und nukleare Energieträger
- Elektrizität und Wasserstoff
- Mikroturbinen, Brennstoffzellen, dezentrale KWK
- verbraucherseitige Effizienzsteigerungen
- CO₂-Trennung und -Speicherung
- Post-Kyoto-Technologien.

(2) Was sind die bisherigen Erfahrungen mit Liberalisierung und Wettbewerb?

- Internationaler Vergleich der Erfahrungen mit Liberalisierung und Wettbewerb
- Was ist der bisherige gesellschaftliche Nutzen der Liberalisierung (steigende Strompreise, steigende Unternehmensgewinne)?
- Regulierung und Unbundling: Was erfordert effektiver Wettbewerb?

(3) Wie effizient sind (inter-)nationale Instrumente zur langfristigen Reduktion der Treibhausgasemissionen?

- Treibhausgasreduktionspotenziale und Kosten, Allokationspläne
- Emissionshandel, Joint Implementation, CDM
- Internationale vs. nationale vs. regionale Strategien.

(4) Wie können erneuerbare Energieträger (EET) und dezentrale (KWK-)Technologien effizient gefördert und integriert werden?

- Effiziente Förderstrategien für EET und KWK
- Netzintegration von EET und dezentraler KWK

- Ökonomische Bewertung fluktuierender EET und entsprechender Regel- und Reserveenergiebedarf
- Kopplung von EET mit DSM (Least-Cost-Ansätze).

(5) Wie kann die Versorgungssicherheit in liberalisierten Energiemärkten gewährleistet werden?

- Angebots- und nachfrageseitige Strategien
- Versorgungssicherheit: gesamtwirtschaftliche Ansprüche vs. Kostenminimierung
- Verantwortlichkeit für die Sicherheit und Zuverlässigkeit der Netze
- Engpassmanagement nach den Blackout-Erfahrungen.

(6) Welche neuen Investitions- und Finanzierungsstrategien sind relevant?

- Notwendige politische Rahmenbedingungen für Investitionen (Anreize!)
- Positive und negative (Länder-)Beispiele
- Einsparungspotenziale durch systematisches Asset-Management
- Methoden der Investitionslenkung, Instandhaltungsstrategien.

(7) Welche Szenarien der Versorgung mit Energiedienstleistungen lassen sich für die Zukunft ableiten?

- Ansätze und Rahmenbedingungen für Modelling und Szenarien
- Anforderung an neue Energiemodelle: Markt, Preisbildung, Energiepolitische Instrumente, Modellierung von Energiedienstleistungen
- Diskussion der Komplexität von Energieszenarien und Lösungsstrategien
- Bedeutung von Modellen und Szenarien als politischer unterstützendes Entscheidungsinstrument.

Weitere Informationen:

- *Ort:* Die Konferenz findet an der Technischen Universität Wien, Karlsplatz 13, A-1040 Wien statt
- *Konferenzsprache:* Deutsch, Vorträge in englischer Sprache möglich.

Konferenzgebühr:

	Einzahlung bis 31. 12. 2006	spätere Einzahlung
<u>Teilnehmer:</u>	€ 350,--	€ 400,--
<u>Vortragende:</u>	€ 300,--	€ 350,--
<u>Studenten:</u>	€ 80,--	€ 100,--

Anmeldung:

Schicken Sie ein Anmeldeformular per E-mail oder Fax an das Tagungssekretariat. Sie erhalten dann eine Rechnung. Anmeldeformulare finden Sie auf unserer Homepage <http://eeg.tuwien.ac.at>

Tagungssekretariat:

Wenn Sie **organisatorische** Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Tagungssekretariat:

Christine Frey

Gußhausstraße 27-29/373-2, A-1040 Wien, Österreich.

Tel: ++431/58801-37303,

Fax: ++431/58801-37397,

Email: frey@eeg.tuwien.ac.at

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Lukas Weissensteiner

Tel: ++431/58801-37368

Email: weissensteiner@eeg.tuwien.ac.at

Hotelinformation:

In einigen TU-nahen Hotels werden Blockreservierungen zu reduzierten Preisen vorgenommen. Details dazu sind auf unserer Homepage verfügbar.

> <http://eeg.tuwien.ac.at> <